



TV STUD BREMEN

Tarifvertrag für studentische Hilfskräfte

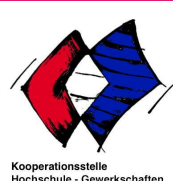
Die Lage von studentischen Hilfskräften (SHKs) an den Hochschulen im Land Bremen ist prekär: Sie bekommen gerade einmal den Mindestlohn und werden auch ansonsten lediglich gemäß der gesetzlichen Mindeststandards beschäftigt. Das heißt z. B. wenig Urlaub, kein Weihnachtsgeld und darüber hinaus keinerlei Beschäftigungssicherheit.

Die Initiative für einen studentischen Tarifvertrag (TV Stud) will das ändern und Verbesserungen gegenüber Politik und Hochschulen durchsetzen. In den letzten zwei Jahren sorgte der TV Stud Kampf in Berlin für einiges an Aufmerksamkeit. Hier zeigte sich, dass auch für Studis Streik ein Mittel der Interessens-erreichung sein kann.

Prekäre Beschäftigungsverhältnisse betreffen nicht nur die SHKs in Bremen, auch in Oldenburg gibt es viel zu verbessern.

Aaron Thatje von der Initiative stellt ihre Ziele genauer vor und berichtet von bisherigen Erfolgen.

Mittwoch, 24.4.19 - 18 Uhr - Raum A14 0-031



ASTA der
Carl v. Ossietzky
Universität Oldenburg



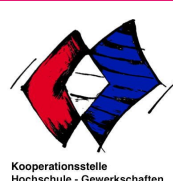
TV STUD BREMEN

Die Initiative TV Stud Bremen

Wenn dir das bekannt vorkommt, dann werde aktiv! Die Initiative für einen studentischen Tarifvertrag (TV Stud) will etwas an dieser Situation ändern und Verbesserungen gegenüber Politik und Hochschulen durchsetzen. Dafür versuchen sie in Bremen so viele studentische Hilfskräfte wie möglich zu mobilisieren.

Doch auch wenn du selbst nicht direkt betroffen bist: SHKs sind in vielen Bereichen der Hochschulen diejenigen, die den Laden am Laufen halten, sei es durch das Leiten von Tutorien, die Arbeit in der Verwaltung oder die Unterstützung von Forschungsprojekten. Wenn sich keine Person mehr findet, die Tutorien leiten will oder Jacken an der Bib-Garderobe entgegennimmt, leiden folglich alle Studis. Die aktuelle Situation versperrt zudem vielen den Zugang zu einer ersten Mitarbeit im wissenschaftlichen Betrieb – es kann nicht sein, dass mensch sich die Arbeit als SHK leisten können muss!

Vortrag - Mittwoch, 24.4.19 - 18 Uhr - Raum A14 0-031



AStA der
Carl v. Ossietzky
Universität Oldenburg